



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 103 vom 29. September 2026

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg
Referat 31 – Qualität und Recht

Fachspezifische Bestimmungen für den Studiengang „Philosophie“ (B.A.)

vom 2. September 2026

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 22. September 2026 die von der Fakultät für Geisteswissenschaften am 2. September 2026 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 19. Februar 2025 (HmbGVBl. S. 241) beschlossene Fassung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelor Studiengang Philosophie als Haupt- oder Nebenfach eines Studiengangs mit dem Abschluss „Bachelor of Arts“ (B.A.) gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

Präambel

Diese Fachspezifischen Bestimmungen für das Fach Philosophie ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung der Fakultät für Geisteswissenschaften der Universität Hamburg für Studiengänge mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) vom 3. Juli 2013 in der jeweils geltenden Fassung und beschreiben die Module für das Fach Philosophie als Haupt- oder Nebenfach.

I. Ergänzende Bestimmungen

Zu § 1:

Studienziel, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs

Zu § 1 Absatz 1:

- (1) Das Philosophiestudium dient der Ausbildung folgender Kompetenzen:
 - a) Die Kenntnis der wesentlichen systematischen Themenfelder der Philosophie einschließlich ihrer historischen Voraussetzungen (Übersichtskompetenz);
 - b) die Fähigkeit zum Umgang mit philosophischen Fragestellungen in allgemeinen wissenschaftlichen, gesellschaftlichen, politischen, historischen und ökonomischen Problemen der Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft (Deutungskompetenz);
 - c) das Verständnis für die systematischen Zusammenhänge innerhalb philosophischer Fragestellungen und Systeme; die Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Quellen sowie die philologische Kompetenz im Umgang mit Texten (Hermeneutische und philologische Kompetenz);
 - d) Reflexion und Argumentation unter Einbeziehung formaler Methoden (Reflexions- und Argumentationskompetenz);
 - e) die selbständige Beschaffung, Bewertung und Präsentation einschlägigen Informations- und Quellenmaterials (Informations- und Zugangskompetenz);
 - f) die Fähigkeit zum Transfer von Erkenntnissen zwischen verschiedenen Teilgebieten einer Disziplin und über die Grenzen der Disziplin hinaus (Transfer- und Transformationskompetenz);
 - g) die selbständige Forschung und die Erarbeitung einer eigenen Position innerhalb exemplarischer Problemfelder unter Anwendung der vorgenannten Kompetenzen (Forschungskompetenz);
 - h) die Fähigkeit, allgemeine wissenschaftliche, gesellschaftliche, politische, historische und ökonomische Zusammenhänge in ihrer Verschiedenheit wahrzunehmen und anderen in angemessener Distanz zur eigenen Position zu vermitteln (Sozialkompetenz);
 - i) die Fähigkeit, die Vorzüge eigener oder fremder Kenntnisse und Ergebnisse unter Anwendung angemessener Hilfsmittel und Präsentationsformen klar und nachvollziehbar darzustellen (Moderations- und Präsentationskompetenz).
- (2) Das Studium der Philosophie im Nebenfach erweitert die grundlegende wissenschaftliche Befähigung im Hauptfach um eine spezifisch philosophische, grundlegende und interdisziplinäre Qualifikation.

Zu § 1 Absatz 4:

Die Durchführung des Studiengangs erfolgt durch die Fakultät für Geisteswissenschaften.

**Zu § 3:
Studienfachberatung**

Zu § 3 Absatz 1:

Für die in der Studieneingangsphase angezeigte Studienfachberatung gibt es folgende zwei Formate: Das Angebot im Rahmen der Orientierungseinheiten und die Sprechstunden der Lehrenden, insbesondere die Studienfachberatung.

**Zu § 4:
Studien- und Prüfungsaufbau, Module
und Leistungspunkte (LP)**

Zu § 4 Absatz 1:

- (1) Das Studium der Philosophie im Hauptfach im Umfang von 90 Leistungspunkten (LP) gliedert sich grundsätzlich in die drei folgenden Studienabschnitte:

Der einführende Studienabschnitt dient dem Überblick in die verschiedenen Bereiche des Faches und dem Erwerb der dazu grundlegenden Arbeitsmethoden.

Dieser Abschnitt umfasst folgende Module (im Umfang von 24 LP)

- a) Phil BA1 (HF): Einführung in die Philosophie,
- b) Phil BA2: Einführungsmodul Theoretische Philosophie,
- c) Phil BA3: Einführungsmodul Praktische Philosophie

und wird im Regelfall am Ende des ersten Studienjahres abgeschlossen. Das Modul Phil BA1 (HF): Einführung in die Philosophie soll im ersten Semester belegt werden.

Der aufbauende Studienabschnitt dient der Erweiterung der Kenntnisse im Überblick und der Einarbeitung in fachliche Spezialprobleme.

Dieser Abschnitt umfasst folgende Module (im Umfang von 20 LP)

- a) Phil BA4: Aufbaumodul Theoretische Philosophie,
- b) Phil BA5: Aufbaumodul Praktische Philosophie

und wird im Regelfall am Ende des zweiten Studienjahres abgeschlossen.

Der vertiefende Studienabschnitt dient dem weiteren Ausbau und Verknüpfung der Kenntnisse fortgeschrittener Studien und der Vorbereitung auf die Abschlussarbeit. Dieser Abschnitt umfasst folgende Module (im Umfang von 46 LP)

- a) Phil BA6: Vertiefungsmodul Theoretische Philosophie,
- b) Phil BA7: Vertiefungsmodul Praktische Philosophie,
- c) Phil BAVEx: Abschluss-Vorbereitungsmodul,
- d) Phil BAEx: Abschlussmodul

und wird im Regelfall am Ende des dritten Studienjahres abgeschlossen.

- (2) Das Studium im Optionalbereich im Umfang von 45 LP gliedert sich grundsätzlich in folgende drei Bereiche:

- a) den Bereich BAFSW: Fachspezifischer Wahlbereich (im Umfang von 15 LP),
- b) den Bereich BAFÜW: Fachübergreifender Wahlbereich (im Umfang von 15 LP),
- c) den Bereich SG: Studium Generale (im Umfang von 15 LP).

Im Fachspezifischen Wahlbereich sind Lehrveranstaltungen aus der Philosophie zu absolvieren. Im Fachübergreifenden Wahlbereich sind Module bzw. Lehrveranstaltungen aus der Philosophie und/ oder anderen Fächern zu absolvieren. Im Studium Generale sind Module bzw. Lehrveranstaltungen zu belegen, die im Vorlesungsverzeichnis für das Studium Generale gekennzeichnet sind.

- (3) Das Studium der Philosophie im Nebenfach im Umfang von 45 Leistungspunkten gliedert sich grundsätzlich in zwei Studienabschnitte:

Der einführende Studienabschnitt dient dem Überblick in die verschiedenen Bereiche des Faches und dazu, grundlegende Arbeitsmethoden zu erwerben.

Dieser Abschnitt umfasst folgende Module (im Umfang von 24 LP)

- a) Phil BA1 (Nebenfach): Einführung in die Philosophie,
- b) Phil BA2: Einführungsmodul Theoretische Philosophie,
- c) Phil BA3: Einführungsmodul Praktische Philosophie

und wird im Regelfall in der Mitte des zweiten Nebenfachstudienjahres abgeschlossen.

Das Modul Phil BA1 (Nebenfach): Einführung in die Philosophie soll im ersten Studienjahr belegt werden.

Der aufbauende Studienabschnitt dient der Erweiterung der Kenntnisse im Überblick und der Einarbeitung in fachliche Spezialprobleme und schließt das Studium im Nebenfach ab.

Dieser Abschnitt umfasst die Module (im Umfang von 21 LP)

- a) Phil BA4 (Nebenfach): Aufbaumodul Theoretische Philosophie,
- b) Phil BA5 (Nebenfach): Aufbaumodul Praktische Philosophie,
- c) Phil BAP (Nebenfach): Profilmodul

und wird im Regelfall am Ende des dritten Nebenfachstudienjahres abgeschlossen.

Zu § 4 Absatz 2:

- (1) Der einführende, aufbauende und vertiefende Studienabschnitt gliedert sich in zwei Stränge, wobei der eine der Theoretischen Philosophie (T) und der andere der Praktischen Philosophie (P) zugeordnet ist.

1. Module im Studium der Philosophie sind im Hauptfach:

FS	Pflichtbereich		
1.–2.	Einführungsmodul in die Philosophie Phil BA1 (HF) 8 LP / 6 SWS Einführungsvorlesung + Prüfung (4 LP/2 SWS) Tutorium (2 LP/2 SWS) Überblicksvorlesung (2 LP/2 SWS)	Einführungsmodul in die Theoretische Philosophie Phil BA2 8 LP / 6 SWS Einführungsvorlesung + Prüfung (4 LP/2 SWS) Tutorium (2 LP/2 SWS) Vorlesung (2 LP/2 SWS)	Einführungsmodul in die Praktische Philosophie Phil BA3 8 LP / 6 SWS Einführungsvorlesung + Prüfung (4 LP/2 SWS) Tutorium (2 LP/2 SWS) Vorlesung (2 LP/2 SWS)
3.–4.	Aufbaumodul Theoretische Philosophie Phil BA4 10 LP / 6 SWS Vorlesung (2 LP/2 SWS) Proseminar (3 LP/2 SWS) Proseminar + Prüfung (3 LP/2 SWS) + (2 LP)	Aufbaumodul Praktische Philosophie Phil BA5 10 LP / 6 SWS Vorlesung (2 LP/2 SWS) Proseminar (3 LP/2 SWS) Proseminar + Prüfung (3 LP/2 SWS) + (2 LP)	Vertiefungsmodul Theoretische Philosophie Phil BA6 12 LP / 6 SWS Vorlesung (2 LP/2 SWS) Hauptseminar (4 LP/2 SWS) Hauptseminar + Prüfung (4 LP/2 SWS) + (2 LP)
5.–6.	Vertiefungsmodul Praktische Philosophie Phil BA7 12 LP / 6 SWS Vorlesung (2 LP/2 SWS) Hauptseminar (4 LP/2 SWS) Hauptseminar + Prüfung (4 LP/2 SWS) + (2 LP)	Abschluss-Vorbereitungsmodul Phil BAVEx 10 LP / 5 SWS Hauptseminar (4 LP/2 SWS) Forschungskolloquium + Prüfung (4 LP/2 SWS) + (2 LP)	
6.	Abschlussmodul Phil BAEx 12 LP Bachelorarbeit (10 LP) + Lektüre (2 LP)		

2. Module im Optionalbereich des Studiums der Philosophie im Hauptfach:

FS			
1.–6.	Fachspezifischer Wahlbereich BAFSW 15 LP Studienleistungen	Fachübergreifender Wahlbereich BAFÜW 15 LP Studienleistungen	Studium Generale SG 15 LP Studienleistungen

3. Module im Studium der Philosophie sind im Nebenfach:

FS	Pflichtmodule		
1.–3.	Einführungsmodul in die Philosophie* Phil BA1 (Nebenfach) 8 LP / 6 SWS Einführungsvorlesung + Prüfung (4 LP/2 SWS) Tutorium (2 LP/2 SWS) (Überblicks-)Vorlesung (2 LP/2 SWS) *Soll im 1. Studienjahr belegt werden.	Einführungsmodul in die Theoretische Philosophie Phil BA2 8 LP / 6 SWS Einführungsvorlesung + Prüfung (4 LP/2 SWS) Tutorium (2 LP/2 SWS) Vorlesung (2 LP/2 SWS)	Einführungsmodul in die Praktische Philosophie Phil BA3 8 LP / 6 SWS Einführungsvorlesung + Prüfung (4 LP/2 SWS) Tutorium (2 LP/2 SWS) Vorlesung (2 LP/2 SWS)
3.–6.	Aufbaumodul Theoretische Philosophie Phil BA4 (Nebenfach) 8 LP / 6 SWS Vorlesung (2 LP/2 SWS) Proseminar (3 LP/2 SWS) Proseminar + Prüfung (3 LP/2 SWS)	Aufbaumodul Praktische Philosophie Phil BA5 (Nebenfach) 8 LP / 6 SWS Vorlesung (2 LP/2 SWS) Proseminar (3 LP/2 SWS) Proseminar + Prüfung (3 LP/2 SWS)	Profilmodul Phil BAP (Nebenfach) 5 LP / 4 SWS Vorlesung (2 LP/2 SWS) Proseminar + Studienleistung (3 LP/2 SWS)

Zu PO B.A. § 5:

Lehrveranstaltungsarten

Zu § 5 Absatz 1:

Eine weitere Lehrveranstaltungsart ist das Tutorium. Tutorien sind obligatorische, unselbstständige, begleitende Lehrveranstaltungen zu Vorlesungen, Übungen oder Seminaren, in denen Studierende unter der Verantwortung der Lehrperson von (in der Regel studentischen) Tutor:innen betreut werden.

Zu § 9:

Zulassung zu Modulprüfungen

Zu § 9 Absatz 1:

- (1) Studierende melden sich in den Modulen Phil BA4, Phil BA4 (NF), Phil BA5, Phil BA5 (NF), Phil BA6, Phil BA7 und BAVEx in der siebten Vorlesungswoche selbstständig über STiNE und in Absprache mit der jeweiligen Lehrperson zu ihren Modulprüfungen an.
- (2) In der siebten Vorlesungswoche können die Studierenden selbstständig über STiNE Begleit- und Prüfungsveranstaltung innerhalb eines Moduls wechseln.

Zu § 10:

Wiederholung von nicht bestandenen Modulprüfungen

In den Modulen Phil BA4, Phil BA4 (NF), Phil BA5, Phil BA5 (NF), Phil BA6 und Phil BA7 können nicht bestandene Prüfungsversuche auf Antrag beim Prüfungsausschuss und mit Zustimmung der Lehrperson einer bereits absolvierten Begleitveranstaltung im Rahmen dieser Begleitveranstaltung erbracht werden, sofern diese Begleitveranstaltung in Bezug auf das Qualifikationsziel des Moduls gleichwertig zum Seminar ist, in dem der erste Prüfungsversuch erbracht wurde.

Zu § 13:

Studienleistungen und Modulprüfungen

Zu § 13 Absatz 3:

Lehrpersonen legen ihre Prüfungstermine zu Beginn des Semesters fest und machen diese bekannt. Die empfohlenen Termine für die Modul- oder Modulteilprüfungen werden vom Prüfungsausschuss festgelegt und auf der Homepage des Seminars veröffentlicht.

Zu § 13 Absatz 5:

- (1) Der Bearbeitungsumfang sowie die Bearbeitungsdauer von Hausarbeiten sowie Klausuren werden in den Modulbeschreibungen angeführt.
- (2) Als weitere Prüfungsart sind Übungsaufgaben vorgesehen. Eine Übungsaufgabe ist eine Aufgabe, die eine veranstaltungsbegleitende, kurze schriftliche Ausarbeitung einer Anzahl von den prüfenden Personen vorgegebener Übungsfragen zu Themen verlangt, die im Rahmen einer oder mehrerer Sitzungen der Prüfungsveranstaltung behandelt wurden. Sofern die Modul(teil)prüfung aus mehreren zu bearbeitenden und zu bewertenden Übungsaufgaben besteht, wird hierfür eine Note vergeben. Die Bearbeitung von einer Übungsaufgabe soll in der Regel im Rahmen von einer Woche erfolgen und sich in einem Umfang von 500 bis 1000 Wörtern bewegen. Die konkrete Dauer sowie der konkrete Bearbeitungsumfang werden zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt.
- (3) Als weitere Prüfungsart ist ein Essay vorgesehen. Ein Essay ist eine schriftliche Abhandlung, in der eine wissenschaftliche Frage knapp und präzise behandelt wird. Der Bearbeitungsumfang sowie die Bearbeitungsdauer von Essays werden in den Modulbeschreibungen angeführt.
- (4) Als weitere Prüfungsart ist eine wissenschaftliche Präsentation vorgesehen. Eine wissenschaftliche Präsentation besteht in einem mündlich vorgetragenen wissenschaftlichen Vortrag von 30–45 Minuten.
- (5) Als weitere Prüfungsart ist ein Exposé (einer Bachelorarbeit) vorgesehen. Ein Exposé ist eine schriftlich formulierte Skizze einer wissenschaftlichen Arbeit, in der das Thema bzw. die Fragestellung der Arbeit und ein möglicher Argumentationsgang dargestellt wird. Es umfasst zwischen 1000 und 1500 Wörter und soll innerhalb von 3 Wochen bearbeitet werden.

Zu § 14:

Bachelorarbeit

Zu § 14 Absatz 2:

Die Zulassung zur Bachelorarbeit bzw. zum Abschlussmodul kann beantragt werden, wenn die Modulprüfung mindestens eines der Vertiefungsmodule Phil BA6 und Phil BA7 abgelegt worden ist. Die Zulassung erfolgt vorbehaltlich des Bestehens der noch ausstehenden Modulprüfung.

Zu § 15:

Bewertung der Prüfungsleistungen

Zu § 15 Absatz 3:

- (1) Bei Modulen, deren Prüfung sich aus mehreren Teilprüfungsleistungen zusammensetzt, errechnet sich die Gesamtnote grundsätzlich aus den Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. In den Modulen Phil BA1 (HF) bzw. Phil BA1 (Nebenfach), Phil BA2, Phil BA3 errechnet sich die Gesamtnote für den Fall, dass die Prüfungsleistung in einer 45-minütigen Abschlussklausur zuzüglich der Erbringung von vier Übungsaufgaben oder aus acht Übungsaufgaben

besteht, aus dem arithmetischen Mittel aus der Abschlussklausur und dem arithmetischen Mittel der vier oder dem arithmetischen Mittel der acht Übungsaufgaben.

- (2) Für die Bildung der Note im Hauptfach B.A. Philosophie werden die Module Phil BA1 (HF)–Phil BA5 einfach und die Module Phil BA6 und Phil BA7 doppelt gewichtet. Das Modul Phil BAVEx schließt mit bestanden/nicht bestanden ab, sodass das Modul nicht in die Notenberechnung eingeht.
- (3) Für die Bildung der Note im Nebenfach B.A. Philosophie sind die Module im Verhältnis ihrer Leistungspunkte zu berücksichtigen, wobei nur das am besten bewertete Modul aus dem aufbauenden Studienabschnitt berücksichtigt wird. Das Modul Phil BAP schließt mit einer Studienleistung ab und geht nicht in die Notenberechnung ein.

II. Modulbeschreibungen

1. Der Bachelorstudiengang Philosophie besteht im Haupt- bzw. Nebenfach aus folgenden Modulen:

Modulnummer	Phil BA1 (HF) (für Hauptfachstudierende)
Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Modul Einführung in die Philosophie
Inhalte	Gegenstand ist die Übersicht über Themenfelder der Philosophie und die Analyse und kritische Reflexion alltäglicher, wissenschaftlicher und philosophischer Rede mit Hilfe formaler Methoden. Dabei werden Konzepte der formalen und materialen Gültigkeit von Argumenten erarbeitet und die klassische Logik mit Ausblick auf aktuelle formale Konzepte studiert. Das Erarbeitete wird nach Maßgabe der Lehrperson anhand exemplarischer Analysen in den Tutorien in Übungsaufgaben eingeübt.
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben einen Überblick über Themenfelder der Philosophie. Sie können alltägliche wie wissenschaftliche Diskurse mit Hilfe formaler Methoden und Kenntnis der klassischen Logik rekonstruieren, analysieren und kritisch reflektieren.
Lehrformen	1. Einführungsvorlesung Logik und Argumentationstheorie (2 SWS) 2. Obligatorisches Tutorium zu 1. (2 SWS) 3. Überblicks-Vorlesung „Einführung in die Philosophie“ (2 SWS)
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Verwendbarkeit des Moduls	Philosophie B.A. Hauptfach
Art der Prüfung	a) 90-minütige Abschlussklausur im Rahmen der Einführungsveranstaltung oder b) 45-minütige Abschlussklausur zuzüglich der Erbringung von 4 Übungsaufgaben oder c) Erbringung von 8 Übungsaufgaben. Die konkrete Art der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von der Lehrperson bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Ggf. Studienleistungen nach Maßgabe der Lehrperson, deren Art und Umfang zu Beginn der Lehrveranstaltung von der Lehrperson bekannt gegeben werden.
Arbeitsaufwand	Einführungsvorlesung: 120 Stunden / 4 LP Tutorium: 60 Stunden / 2 LP Überblicksvorlesung: 60 Stunden / 2 LP Gesamtarbeitsaufwand: 240 Stunden / 8 LP
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester, wobei die Überblicksvorlesung „Einführung in die Philosophie“ jeweils nur im WiSe stattfindet.
Dauer	1–2 Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester

Modulnummer	Phil BA1 (Nebenfach) (für Nebenfachstudierende)
Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Modul Einführung in die Philosophie
Inhalte	Gegenstand ist die Übersicht über Themenfelder der Philosophie und die Analyse und kritische Reflexion alltäglicher, wissenschaftlicher und philosophischer Rede mit Hilfe formaler Methoden. Dabei werden Konzepte der formalen und materialen Gültigkeit von Argumenten erarbeitet und die klassische Logik mit Ausblick auf aktuelle formale Konzepte studiert. Das Erarbeitete wird nach Maßgabe der Lehrperson anhand exemplarischer Analysen in den Tutorien in Übungsaufgaben eingeübt.
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben einen Überblick über Themenfelder der Philosophie. Sie können alltägliche wie wissenschaftliche Diskurse mit Hilfe formaler Methoden und Kenntnis der klassischen Logik rekonstruieren, analysieren und kritisch reflektieren.
Lehrformen	1. Einführungsvorlesung Logik und Argumentationstheorie (2 SWS) 2. Obligatorisches Tutorium zu 1. (2 SWS) 3. Vorlesung (empfohlen: Überblicksvorlesung „Einführung in die Philosophie“, die jeweils im WiSe stattfindet) (2 SWS)
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Verwendbarkeit des Moduls	Philosophie B.A. Nebenfach
Art der Prüfung	a) 90-minütige Abschlussklausur im Rahmen der Einführungsveranstaltung oder b) 45-minütige Abschlussklausur zuzüglich der Erbringung von 4 Übungsaufgaben oder c) Erbringung von 8 Übungsaufgaben. Die konkrete Art der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von der Lehrperson bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Ggf. Studienleistungen nach Maßgabe der Lehrperson, deren Art und Umfang zu Beginn der Lehrveranstaltung von der Lehrperson bekannt gegeben werden.
Arbeitsaufwand	Einführungsvorlesung: 120 Stunden / 4 LP Tutorium: 60 Stunden / 2 LP Einführungsvorlesung: 60 Stunden / 2 LP Gesamtarbeitsaufwand: 240 Stunden / 8 LP
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester (wobei die Überblicksvorlesung „Einführung in die Philosophie“ nur im WiSe stattfindet).
Dauer	1–2 Semester
Empfohlenes Semester	1. Studienjahr

Modulnummer	Phil BA2
Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Einführungsmodul Theoretische Philosophie
Inhalte	Gegenstand ist die Einführung in die Probleme, Methoden und Positionen einer ausgewählten modernen Subdisziplin der Theoretischen Philosophie. Dazu werden zentrale Fragen und Diskussionen der jeweiligen Subdisziplin behandelt sowie Propädeutika zur Erschließung dieser Diskussion vermittelt, insbesondere das Recherchieren von Literatur und das Lesen philosophischer Texte. Die in der Regel behandelten Subdisziplinen sind: • Erkenntnistheorie • Sprachphilosophie • Wissenschaftstheorie • Metaphysik • Philosophie des Geistes
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über einen Überblick und Grundkenntnisse in der jeweils behandelten Subdisziplin. Sie kennen insbesondere zentrale Positionen, Methoden sowie die dazugehörigen Diskussionen und Argumente. Zudem beherrschen sie Techniken für eine effiziente Recherche von Fachliteratur und für die Lektüre philosophischer Texte.
Lehrformen	1. Einführungsvorlesung zu einer der oben genannten Subdisziplinen (2 SWS) 2. Obligatorisches Tutorium zu 1. (2 SWS) 3. Vorlesung zur Theoretischen Philosophie (2 SWS)
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Verwendbarkeit des Moduls	Philosophie B.A. Hauptfach Philosophie B.A. Neben- und Ergänzungsfach
Art der Prüfung	a) 90-minütige Abschlussklausur im Rahmen der Einführungsveranstaltung oder b) 45-minütige Abschlussklausur zuzüglich der Erbringung von 4 Übungsaufgaben oder c) Erbringung von 8 Übungsaufgaben. Die konkrete Art der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von der Lehrperson bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Ggf. Studienleistungen nach Maßgabe der Lehrperson, deren Art und Umfang zu Beginn der Lehrveranstaltung von der Lehrperson bekannt gegeben werden.
Arbeitsaufwand	Einführungsvorlesung: 120 Stunden / 4 LP Tutorium: 60 Stunden / 2 LP Vorlesung: 60 Stunden / 2 LP Gesamtarbeitsaufwand: 240 Stunden / 8 LP
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester; die behandelten Subdisziplinen werden in regelmäßigen Abständen angeboten (wobei in zwei aufeinander folgenden Semestern nicht die gleiche Konstellation von Subdisziplinen angeboten werden soll).
Dauer	1–2 Semester
Empfohlenes Semester	Hauptfach: 1. oder 2. Semester Nebenfach: 1. oder 2. Studienjahr

Modulnummer	Phil BA3
Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Einführungsmodul Praktische Philosophie
Inhalte	Gegenstand ist die Einführung in die Probleme, Methoden und Positionen einer ausgewählten modernen Subdisziplin der Praktischen Philosophie. Dazu werden zentrale Fragen und Diskussionen der jeweiligen Subdisziplin behandelt sowie Propädeutika zum Verfassen philosophischer Texte vermittelt. Die in der Regel behandelten Subdisziplinen sind: • Ethik • Politische Philosophie
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen einen Überblick über und Grundkenntnisse in der jeweils behandelten Subdisziplin. Sie kennen insbesondere die zentralen Positionen, Methoden und dazugehörigen Diskussionen und Argumente. Außerdem können sie wissenschaftliche Texte in der Philosophie verfassen und wissen, wie solche Texte typischerweise aufgebaut sind.
Lehrformen	1. Einführungsvorlesung zu einer der oben genannten Subdisziplinen (2 SWS) 2. Obligatorisches Tutorium zu 1. (2 SWS) 3. Vorlesung zur Praktischen Philosophie (2 SWS)
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Verwendbarkeit des Moduls	Philosophie B.A. Hauptfach Philosophie B.A. Neben- und Ergänzungsfach
Art der Prüfung	a) 90-minütige Abschlussklausur im Rahmen der Einführungsveranstaltung oder b) 45-minütige Abschlussklausur zuzüglich der Erbringung von 4 Übungsaufgaben oder c) Erbringung von 8 Übungsaufgaben. Die konkrete Art der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von der Lehrperson bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Ggf. Studienleistungen nach Maßgabe der Lehrperson, deren Art und Umfang zu Beginn der Lehrveranstaltung von der Lehrperson bekannt gegeben werden.
Arbeitsaufwand	Einführungsvorlesung: 120 Stunden / 4 LP Tutorium: 60 Stunden / 2 LP Vorlesung: 60 Stunden / 2 LP Gesamtarbeitsaufwand: 240 Stunden / 8 LP
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester; die behandelten Subdisziplinen werden in regelmäßigen Abständen angeboten (wobei in zwei aufeinander folgenden Semestern nicht die gleiche Konstellation von Subdisziplinen angeboten werden soll).
Dauer	1–2 Semester
Empfohlenes Semester	Hauptfach: 1. oder 2. Semester Nebenfach: 1. oder 2. Studienjahr

Modulnummer	Phil BA4
Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Aufbaumodul Theoretische Philosophie
Inhalte	Gegenstand ist die Verbreiterung der im zugeordneten Einführungsmodul der Theoretischen Philosophie erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durch exemplarische Anwendung auf eine systematische oder philosophiehistorische Fragestellung aus Bereichen wie Logik, Metaphysik, Philosophie des Geistes, Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie oder Sprachphilosophie.
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben das wissenschaftliche Arbeiten im Themenbereich des Moduls auf Grundlage einer systematischen oder philosophiehistorischen Fragestellung eingeübt. Auf der Basis einer selbständigen Literaturrecherche, einer selbst gewählten Themenkombination und einem gemeinsam mit einer Lehrperson gesteckten Prüfungsrahmen haben sie eine erste schriftliche Arbeit (in Form einer Hausarbeit oder in Form mehrerer Essays) im gewählten Bereich erfolgreich angefertigt. Sie verfügen damit über die Befähigung zu einer selbständigen, vertiefenden wissenschaftlichen Auseinandersetzung im Themenbereich.
Lehrformen	1. Vorlesung (2 SWS) 2. Proseminar zur Theoretischen Philosophie (2 SWS) 3. Proseminar zur Theoretischen Philosophie (2 SWS)
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Verwendbarkeit des Moduls	Philosophie B.A. Hauptfach Philosophie B.A. Ergänzungsfach
Art der Prüfung	a) Hausarbeit in einem der Proseminare (zum Thema des Proseminars), die die einschlägige Primär- und Sekundärliteratur mit einbezieht, 4000 bis 5000 Wörter umfasst und innerhalb von mindestens 4 Wochen bis maximal 3 Monaten bearbeitet wird, oder b) die Bearbeitung mehrerer Übungsaufgaben im Laufe des Semesters, deren Gesamtumfang zwischen 4000 und 5000 Wörtern beträgt, oder c) die Erstellung mehrerer Essays mit einem Gesamtumfang von 4000 bis 5000 Wörtern im Laufe des Semesters. Die konkrete Art der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von der Lehrperson bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Phil BA2. Ggf. weitere Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben werden.
Arbeitsaufwand	Vorlesung: 60 Stunden / 2 LP Proseminar: 90 Stunden / 3 LP Proseminar: 90 Stunden / 3 LP Prüfungsleistung zu einem der Proseminare: 60 Stunden / 2 LP Gesamtarbeitsaufwand: 300 Stunden / 10 LP
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	1–2 Semester
Empfohlenes Semester	Hauptfach: 2. oder 3. Semester Nebenfach: 2. oder 3. Studienjahr

Modulnummer	Phil BA4 (Nebenfach)
Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Aufbaumodul Theoretische Philosophie
Inhalte	Gegenstand ist die Verbreiterung der im zugeordneten Einführungsmodul der Theoretischen Philosophie erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durch exemplarische Anwendung auf eine systematische oder philosophiehistorische Fragestellung aus Bereichen wie Logik, Metaphysik, Philosophie des Geistes, Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie oder Sprachphilosophie.
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben das wissenschaftliche Arbeiten im Themenbereich des Moduls auf Grundlage einer systematischen oder philosophiehistorischen Fragestellung eingeübt. Auf der Basis einer selbständigen Literaturrecherche, einer selbst gewählten Themenkombination und einem gemeinsam mit einer Lehrperson gesteckten Prüfungsrahmen haben sie eine erste schriftliche Arbeit (in Form einer Hausarbeit oder in Form mehrerer Essays) im gewählten Bereich erfolgreich angefertigt. Sie verfügen damit über die Befähigung zu einer selbständigen, vertiefenden wissenschaftlichen Auseinandersetzung im Themenbereich.
Lehrformen	1. Vorlesung (2 SWS) 2. Proseminar zur Theoretischen Philosophie (2 SWS) 3. Proseminar zur Theoretischen Philosophie (2 SWS)
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Verwendbarkeit des Moduls	Philosophie B.A. Nebenfach
Art der Prüfung	a) Hausarbeit in einem der Proseminare (zum Thema des Proseminars), die die einschlägige Primär- und Sekundärliteratur mit einbezieht, 2500 bis 4000 Wörter umfasst und innerhalb von mindestens 4 Wochen bis maximal 3 Monaten bearbeitet wird, oder b) die Bearbeitung mehrerer Übungsaufgaben im Laufe des Semesters, deren Gesamtumfang zwischen 2500 und 4000 Wörtern beträgt, oder c) die Erstellung mehrerer Essays mit einem Gesamtumfang von 2500 bis 4000 Wörtern im Laufe des Semesters. Die konkrete Art der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von der Lehrperson bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Phil BA2. Ggf. weitere Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben werden.
Arbeitsaufwand	Vorlesung: 60 Stunden / 2 LP Proseminar: 90 Stunden / 3 LP Proseminar: 90 Stunden / 3 LP Gesamtarbeitsaufwand: 240 Stunden / 8 LP
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	1–2 Semester
Empfohlenes Semester	Hauptfach: 2. oder 3. Semester Nebenfach: 2. oder 3. Studienjahr

Modulnummer	Phil BA5
Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Aufbaumodul Praktische Philosophie
Inhalte	Gegenstand ist die Verbreiterung der im zugeordneten Einführungsmodul der Praktischen Philosophie erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durch exemplarische Anwendung auf eine systematische oder philosophiehistorische Fragestellung aus Bereichen wie Ethik, politische Philosophie, Rechtsphilosophie oder Ästhetik.
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben das wissenschaftliche Arbeiten im Themenbereich des Moduls auf Grundlage einer systematischen oder philosophiehistorischen Fragestellung eingeübt. Auf der Basis einer selbständigen Literaturrecherche, einer selbst gewählten Themenkombination und einem gemeinsam mit einer Lehrperson gesteckten Prüfungsrahmen haben sie eine erste schriftliche Arbeit (in Form einer Hausarbeit oder in Form mehrerer Essays) im gewählten Bereich erfolgreich angefertigt. Sie verfügen damit über die Befähigung zu einer selbständigen, vertiefenden wissenschaftlichen Auseinandersetzung im Themenbereich.
Lehrformen	1. Vorlesung (2 SWS) 2. Proseminar zur Praktischen Philosophie (2 SWS) 3. Proseminar zur Praktischen Philosophie (2 SWS)
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Verwendbarkeit des Moduls	Philosophie B.A. Hauptfach Philosophie B.A. Ergänzungsfach
Art der Prüfung	a) Hausarbeit in einem der Proseminare (zum Thema des Proseminars), die die einschlägige Primär- und Sekundärliteratur mit einbezieht, 4000 bis 5000 Wörter umfasst und innerhalb von mindestens 4 Wochen bis maximal 3 Monaten bearbeitet wird, oder b) die Bearbeitung mehrerer Übungsaufgaben im Laufe des Semesters, deren Gesamtumfang zwischen 4000 und 5000 Wörtern beträgt, oder c) die Erstellung mehrerer Essays mit einem Gesamtumfang von 4000 bis 5000 Wörtern im Laufe des Semesters. Die konkrete Art der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von der Lehrperson bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Phil BA3. Ggf. weitere Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben werden.
Arbeitsaufwand	Vorlesung: 60 Stunden / 2 LP Proseminar: 90 Stunden / 3 LP Proseminar: 90 Stunden / 3 LP Prüfungsleistung zu einem der Proseminare: 60 Stunden / 2 LP Gesamtarbeitsaufwand: 300 Stunden / 10 LP
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	1–2 Semester
Empfohlenes Semester	Hauptfach: 2. oder 3. Semester Nebenfach: 2. oder 3. Studienjahr

Modulnummer	Phil BA5 (Nebenfach)
Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Aufbaumodul Praktische Philosophie
Inhalte	Gegenstand ist die Verbreiterung der im zugeordneten Einführungsmodul der Praktischen Philosophie erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durch exemplarische Anwendung auf eine systematische oder philosophiehistorische Fragestellung aus Bereichen wie Ethik, politische Philosophie, Rechtsphilosophie oder Ästhetik.
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben das wissenschaftliche Arbeiten im Themenbereich des Moduls auf Grundlage einer systematischen oder philosophiehistorischen Fragestellung eingeübt. Auf der Basis einer selbständigen Literaturrecherche, einer selbst gewählten Themenkombination und einem gemeinsam mit einer Lehrperson gesteckten Prüfungsrahmen haben sie eine erste schriftliche Arbeit (in Form einer Hausarbeit oder in Form mehrerer Essays) im gewählten Bereich erfolgreich angefertigt. Sie verfügen damit über die Befähigung zu einer selbständigen, vertiefenden wissenschaftlichen Auseinandersetzung im Themenbereich.
Lehrformen	1. Vorlesung (2 SWS) 2. Proseminar zur Praktischen Philosophie (2 SWS) 3. Proseminar zur Praktischen Philosophie (2 SWS)
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Verwendbarkeit des Moduls	Philosophie B.A. Nebenfach
Art der Prüfung	a) Hausarbeit in einem der Proseminare (zum Thema des Proseminars), die die einschlägige Primär- und Sekundärliteratur mit einbezieht, 2500 bis 4000 Wörter umfasst und innerhalb von mindestens 4 Wochen bis maximal 3 Monaten bearbeitet wird, oder b) die Bearbeitung mehrerer Übungsaufgaben im Laufe des Semesters, deren Gesamtumfang zwischen 2500 und 4000 Wörtern beträgt, oder c) die Erstellung mehrerer Essays mit einem Gesamtumfang von 2500 bis 4000 Wörtern im Laufe des Semesters. Die konkrete Art der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von der Lehrperson bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Phil BA3. Ggf. weitere Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben werden.
Arbeitsaufwand	Vorlesung: 60 Stunden / 2 LP Proseminar: 90 Stunden / 3 LP Proseminar: 90 Stunden / 3 LP Gesamtarbeitsaufwand: 240 Stunden / 8 LP
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	1–2 Semester
Empfohlenes Semester	Hauptfach: 2. oder 3. Semester Nebenfach: 2. oder 3. Studienjahr

Modulnummer	BAP (Nebenfach)
Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Profilmodul
Inhalte	Gegenstand ist die Verbreiterung oder Vertiefung der in dem aufbauenden Studienabschnitt erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durch praktische Anwendung in einem Modul, das nach eigenem philosophischen Interesse zusammengestellt werden kann.
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben das wissenschaftliche Arbeiten in der Philosophie auf Grundlage einer systematischen oder philosophiehistorischen Fragestellung bereits erstmals eingeübt. Auf der Basis einer eigenständigen Wahlentscheidung wenden sie ihre erworbenen Fähigkeiten in einem selbstgewählten philosophischen Interessensgebiet an. Sie verfügen damit über die Befähigung zu einer ersten selbstständigen wissenschaftlichen Auseinandersetzung im Themenbereich.
Lehrformen	1. Vorlesung (2 SWS) 2. Proseminar (2 SWS)
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Verwendbarkeit des Moduls	Philosophie B.A. Nebenfach
Art der Prüfung	Studienleistung: Studienleistung im Proseminar, deren Art und Umfang zu Beginn des Proseminars bekannt gegeben wird.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls BA1–BA3. Ggf. weitere Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben werden.
Arbeitsaufwand	Vorlesung: 60 Stunden / 2 LP Proseminar: 90 Stunden / 3 LP Gesamtarbeitsaufwand: 150 Stunden / 5 LP
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	1–2 Semester
Empfohlenes Semester	4. Semester

Modulnummer	Phil BA6
Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Vertiefungsmodul Theoretische Philosophie
Inhalte	Gegenstand ist die Vertiefung der im zugeordneten Aufbaumodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durch exemplarische Anwendung auf eine systematische oder philosophiehistorische Fragestellung aus Bereichen wie Logik, Metaphysik, Philosophie des Geistes, Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie oder Sprachphilosophie.
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben ihre wissenschaftliche Auseinandersetzung im Themenbereich des Moduls auf Grundlage einer systematischen oder philosophiehistorischen Fragestellung vertieft und eine erste wissenschaftliche Leistung erbracht. Sie verfügen damit über die grundsätzliche Befähigung zu einer forschenden Auseinandersetzung im Themenbereich.
Lehrformen	1. Vorlesung (2 SWS) 2. Hauptseminar zur Theoretischen Philosophie (2 SWS) 3. Hauptseminar zur Theoretischen Philosophie (2 SWS)
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Verwendbarkeit des Moduls	Philosophie B.A. Hauptfach
Art der Prüfung	a) Hausarbeit in einem der Hauptseminare (zum Thema des Hauptseminars), die die einschlägige Primär- und Sekundärliteratur mit einbezieht, 6000 bis 8000 Wörter umfasst und innerhalb von mindestens 4 Wochen bis maximal 3 Monaten bearbeitet wird, oder b) die Bearbeitung mehrerer Übungsaufgaben im Laufe des Semesters, deren Gesamtumfang zwischen 6000 und 8000 Wörtern beträgt, oder c) die Erstellung mehrerer Essays mit einem Gesamtumfang von 6000 bis 8000 Wörtern im Laufe des Semesters. Die konkrete Art der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von der Lehrperson bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Erfolgte Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls Phil BA4. Ggf. weitere Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben werden.
Arbeitsaufwand	Vorlesung: 60 Stunden / 2 LP Hauptseminar: 120 Stunden / 4 LP Hauptseminar: 120 Stunden / 4 LP Prüfungsleistung zu einem der Hauptseminare: 60 Stunden / 2 LP Gesamtarbeitsaufwand: 360 Stunden / 12 LP
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	1–2 Semester
Empfohlenes Semester	4. oder 5. Semester

Modulnummer	Phil BA7
Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Vertiefungsmodul Praktische Philosophie
Inhalte	Gegenstand ist die Vertiefung der im zugeordneten Aufbaumodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durch exemplarische Anwendung auf eine systematische oder philosophiehistorische Fragestellung aus Bereichen wie Ethik, politische Philosophie, Rechtsphilosophie oder Ästhetik.
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben ihre wissenschaftliche Auseinandersetzung im Themenbereich des Moduls auf Grundlage einer systematischen oder philosophiehistorischen Fragestellung vertieft und eine erste wissenschaftliche Leistung erbracht. Sie verfügen damit über die grundsätzliche Befähigung zu einer forschenden Auseinandersetzung im Themenbereich.
Lehrformen	1. Vorlesung (2 SWS) 2. Hauptseminar zur Praktischen Philosophie (2 SWS) 3. Hauptseminar zur Praktischen Philosophie (2 SWS)
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Verwendbarkeit des Moduls	Philosophie B.A. Hauptfach
Art der Prüfung	a) Hausarbeit in einem der Hauptseminare (zum Thema des Hauptseminars), die die einschlägige Primär- und Sekundärliteratur mit einbezieht, 6000 bis 8000 Wörter umfasst und innerhalb von mindestens 4 Wochen bis maximal 3 Monaten bearbeitet wird, oder b) die Bearbeitung mehrerer Übungsaufgaben im Laufe des Semesters, deren Gesamtumfang zwischen 6000 und 8000 Wörtern beträgt, oder c) die Erstellung mehrerer Essays mit einem Gesamtumfang von 6000 bis 8000 Wörtern im Laufe des Semesters. Die konkrete Art der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von der Lehrperson bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Erfolgte Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls Phil BA5. Ggf. weitere Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben werden.
Arbeitsaufwand	Vorlesung: 60 Stunden / 2 LP Hauptseminar: 120 Stunden / 4 LP Hauptseminar: 120 Stunden / 4 LP Prüfungsleistung zu einem der Hauptseminare: 60 Stunden / 2 LP Gesamtarbeitsaufwand: 360 Stunden / 12 LP
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	1–2 Semester
Empfohlenes Semester	4. oder 5. Semester

Modulnummer	Phil BA-VEx
Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Abschluss-Vorbereitungsmodul
Inhalte	Gegenstand ist die eigenständig orientierende Auseinandersetzung mit fortgeschrittenen Problemen der theoretischen oder praktischen Philosophie, durch exemplarische wissenschaftliche Bearbeitung von systematischen oder philosophiehistorischen Fragestellungen aus Bereichen wie Logik, Metaphysik, Philosophie des Geistes, Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie oder Sprachphilosophie, Ethik, politische Philosophie, Sozialphilosophie, Rechtsphilosophie oder Ästhetik in Vorbereitung auf die Bachelorarbeit. Diese Auseinandersetzung erfolgt auch unter dem Gesichtspunkt einer Orientierung über systematische Zusammenhänge und Unterschiede zwischen unterschiedlichen Teildisziplinen.
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über ein Exposé ihrer Bachelorarbeit, in der These bzw. Fragestellung ihrer Arbeit und ein möglicher Argumentationsgang skizziert werden sowie die relevante Kernliteratur der Bachelorarbeit genannt wird. Sie haben überdies einen Überblick über relevante Literatur und Probleme im Zusammenhang mit der in der Bachelorarbeit zu behandelnden Fragestellung. Gleichzeitig haben sie die in ihrem grundständigen Studium erworbenen Arbeits- und wissenschaftlichen Präsentationstechniken weiterentwickelt.
Lehrformen	1. Hauptseminar (2 SWS) 2. Forschungskolloquium (2 SWS)
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Verwendbarkeit des Moduls	Philosophie B.A. Hauptfach
Art der Prüfung	Wissenschaftliche Präsentation des geplanten Themas der Bachelorarbeit im Forschungskolloquium und Abgabe eines Exposés der geplanten Bachelorarbeit, in dem die These bzw. Fragestellung ihrer Bachelorarbeit und ein möglicher Argumentationsgang skizziert werden sowie relevante Kernliteratur der Bachelorarbeit genannt wird.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Erfolgreicher Abschluss der Module Phil BA1 (HF)–Phil BA5 und mindestens eines der Module Phil BA6 oder Phil BA7 (die Zulassung erfolgt vorbehaltlich des Bestehens der noch ausstehenden Modulprüfung). Erfolgte Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls Phil BA-VEx. Ggf. weitere Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben werden.
Arbeitsaufwand	Hauptseminar: 120 Stunden / 4 LP Forschungskolloquium: 120 Stunden / 4 LP Prüfungsleistung im Forschungskolloquium: 60 Stunden / 2 LP Gesamtarbeitsaufwand: 300 Stunden / 10 LP
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester (das Forschungskolloquium soll in der Regel bei der vorgesehenen erstbetreuenden Person besucht werden; bietet diese kein Forschungskolloquium an, bei der vorgesehenen zweitbetreuenden Person; bietet auch diese kein Forschungskolloquium an, soll in Absprache mit der vorgesehenen erstbetreuenden Person ein Forschungskolloquium einer anderen Person besucht werden).
Dauer	1–2 Semester
Empfohlenes Semester	5./6. Semester

Modulnummer	Phil BAEx
Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Abschlussmodul
Inhalte	Gegenstand ist die Zusammenführung der in den Modulen erworbenen Teilkompetenzen zu einer wissenschaftlichen Grundbefähigung im Fach Philosophie. In einer wissenschaftlichen Abschlussprüfung in Form einer wissenschaftlichen Hausarbeit (d. h. der Bachelorarbeit) soll zu einem ausgewählten Thema der Philosophie unter Anwendung erarbeiteter Spezialkenntnisse exemplarisch der fachliche Überblick demonstriert werden.
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben eine grundlegende wissenschaftliche Befähigung im Fach Philosophie erworben, die für eine fortführende wissenschaftliche Beschäftigung in einem forschungsorientierten Masterstudiengang der Philosophie qualifiziert.
Lehrformen	Keine
Unterrichts- und Prüfungssprache	In der Regel Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Philosophie B.A. Hauptfach
Art der Prüfung	Bachelorarbeit als wissenschaftliche Abschlussarbeit im Umfang von 8000 bis 10.000 Wörtern, die den einschlägigen Forschungsstand berücksichtigt. Die Bearbeitungszeit beträgt 3 Monate.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Erfolgreicher Abschluss der Module Phil BA1 (HF)–Phil BA5. Erfolgreicher Abschluss mindestens eines der Module Phil BA6 oder Phil BA7 (die Zulassung erfolgt vorbehaltlich des Bestehens der noch ausstehenden Modulprüfung).
Arbeitsaufwand	Bachelorarbeit: 300 Stunden / 10 LP Lektüre: 60 Stunden / 2 LP Gesamtarbeitsaufwand: 360 Stunden / 12 LP
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	1 Semester
Empfohlenes Semester	6. Semester

2. Der Optionalbereich besteht aus folgenden Modulen:

Modulnummer	BAFSW
Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Fachspezifischer Wahlbereich
Inhalte	Der Bereich dient der individuellen Schwerpunktsetzung nach freier Wahl der oder des Studierenden. Regelhaft werden Lehrveranstaltungen des Philosophischen Seminars (inkl. Kolloquia nach Rücksprache mit den Lehrpersonen) belegt.
Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen, ergänzen und/oder erweitern interessensteigend ihr Hauptfach.
Lehrformen	Diverse
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Verwendbarkeit des Moduls	Philosophie B.A. Optionalbereich
Art der Prüfung	Für die Vergabe von Leistungspunkten für einzelne Veranstaltungen, die mit einer Studienleistung abgeschlossen werden gilt: Vorlesungen (od. Plenum der Einführungsvorlesungen etc.): 2 LP Proseminare (od. Übungen etc.): 3 LP Hauptseminare (od. Kolloquien etc.): 4 LP Die zu erbringenden Studienleistungen in Lehrveranstaltungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen von der Lehrperson bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Keine
Arbeitsaufwand	15 LP
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	1.–6. Semester
Empfohlenes Semester	1.–6. Semester

Modulnummer	BAFÜW
Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Fachübergreifender Wahlbereich
Inhalte	Der Bereich dient der individuellen Schwerpunktsetzung nach freier Wahl der oder des Studierenden.
Qualifikationsziele	Das Modul ermöglicht die individuelle Schwerpunktsetzung nach freier Wahl, den Erwerb zusätzlicher Qualifikationen, die in den weiteren Verlauf der akademischen Ausbildung, etwa mit Blick auf ein künftiges Master-Studium, eingebracht werden können, den Erwerb zusätzlicher notwendiger Kenntnisse für Studierende, die einen nicht-konsekutiven Master-Studiengang anstreben, sowie den Erwerb zusätzlicher Kenntnisse zur allgemeinen akademischen Bildung durch den Besuch frei kombinierbarer Lehrveranstaltungen oder Module von Fächern der Universität Hamburg. Die Möglichkeit eines Praktikums bietet den Studierenden die Gelegenheit, die in ihrem Studium erworbenen Fachkenntnisse um Kenntnisse und Fähigkeiten zu ergänzen und diese auch in Bezug auf Berufsperspektiven zu vertiefen.
Lehrformen	Diverse
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Verwendbarkeit des Moduls	Philosophie B.A. Optionalbereich
Art der Prüfung	Die Vergabe von Leistungspunkten für ganze Module und Lehrveranstaltungen richtet sich nach den jeweiligen Modul- und Veranstaltungsbeschreibungen.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Entsprechend den Anforderungen der jeweiligen Lehrveranstaltung bzw. nach der jeweiligen Modulbeschreibung
Arbeitsaufwand	15 LP
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	1.–6. Semester
Empfohlenes Semester	1.–6. Semester

Modulnummer	SG
Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Studium Generale
Inhalte	Das Modul besteht aus Lehrveranstaltungen mit allgemeinen und überfachlichen Inhalten (z. B. wissenschafts- und bildungstheoretischen Inhalten sowie Schlüsselkompetenzen).
Qualifikationsziele	Das Studium Generale ermöglicht das überfachliche Studieren wissenschafts- und bildungstheoretischer Inhalte und vermittelt fachüberschreitende Fähigkeiten.
Lehrformen	Im Modul Studium Generale werden Lehrveranstaltungen mit allgemeinbildendem Charakter angeboten. Diese werden im Vorlesungsverzeichnis gesondert aufgeführt.
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Verwendbarkeit des Moduls	Philosophie B.A. Optionalbereich
Art der Prüfung	Für die Vergabe von Leistungspunkten für einzelne Veranstaltungen (inkl. Studienleistung, aber ohne Erbringung von Prüfungsleistungen) gilt: Vorlesungen (od. Plenum der Einführungsvorlesungen etc.): 2 LP Proseminare (od. Übungen etc.): 3 LP Hauptseminare (od. Kolloquien etc.): 4 LP Die zu erbringenden Studienleistungen in Lehrveranstaltungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen von der Lehrperson bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Entsprechend den Anforderungen der jeweiligen Lehrveranstaltung bzw. nach der jeweiligen Modulbeschreibung.
Arbeitsaufwand	15 LP
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	1.–6. Semester
Empfohlenes Semester	1.–6. Semester

**Zu § 23:
Inkrafttreten**

Diese Fachspezifischen Bestimmungen treten am Tag nach der Veröffentlichung als Amtliche Bekanntmachung der Universität Hamburg in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2026/27 aufnehmen.

Hamburg, den 29. September 2026
Universität Hamburg